

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 4. Montag, den 4. Juli 1825.

## Das Sarg-Magazin.

Wo sich ehemals im Reichelschen Garten ein Magazin von neuen Mobilitäten, sowohl zum gewöhnlichen Hausgebrauch, als auch zum Dienst des Luxus, befand, das Arbeiten enthielt, die jeden Geschmack befriedigten, da finden wir jetzt eine Anstalt eröffnet, die auf unserm Platze neu ist, an mehreren andern Orten aber schon längst vorhanden war, und deren gemeinnütziger Zweck wohl von Jedermann erkannt werden wird; es ist nämlich ein

### Magazin fertiger Särge,

welches ein Verein unserer Tischlermeister etablirt und mit einem beträchtlichen Vorrath versehen hat, so daß man zu allen Stunden daraus nach jedem Bedarf und Wunsch versorgt werden kann. Schreiber dieses bezweifelte das Anfangs, überzeugte sich aber nachmals durch den Augenschein, denn er fand Särge von allen Größen, sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene, und letztere in allen Qualitäten, vom Einfachsten bis zum Kunstvollsten, mithin auch von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen. Die Kehl- und Pfosten-Särge sind größtentheils mit wahrem Kunstgeschmack bearbeitet, und stellen mitunter sogar Sarkophage im ächt antiken Style dar. Sie

sind theils schwarz gestrichen, theils schwarz gebeizt und geschliffen, auch sind ihrer in rohem Eichenholz vorhanden; jene sind übrigens auch zum Theil schon mit Zinn oder Bronze, so wie mit Handhaben und Klauen u. s. w. versehen, so daß für alle Wünsche, die etwa bei der Auswahl geäußert werden könnten, vollkommen gesorgt ist.

Es ist damit nicht darauf abgesehen, alle bisher üblich gewesene Bestellung der Särge bei Sterbefällen aufheben oder entbehrlich machen zu wollen; ein solcher Gedanke würde mancherlei bitteren Tadel zu erwarten haben; es soll nur dem Publikum eine Gelegenheit dargeboten werden, sich in so vielen dringenden Fällen, wo eine ungesäumte Besorgung der Sarglegung der Leichen nöthig wird, und auf die Anfertigung des letzten Ruhelammerleins nicht wohl gewartet werden kann, leicht versorgen zu können, ohne darum der Achtung, die man dem Verstorbenen bei seiner Beerdigung gern erweisen möchte, zu nahe treten zu müssen. Winder widrig und nachtheilig wird, bekannlich, die Sarglegung in den ersten 12 oder 24 Stunden nach dem erfolgten Tode mancher Patienten, als sie es am zweiten, dritten, oder wohl gar vierten Tage wird; das braucht gar nicht erst erklärt zu werden; und es verdient jenes Institut daher gewiß vom

Publikum dankbar berücksichtigt und unterstützt zu werden. Zumal da nicht selten der Fall eingetreten ist, daß die betrübten Verwandten und Freunde eines Verbliebenen in der Bestürzung und Niedergeschlagenheit von den Leichenwäscherinnen und andern dienstbaren Personen, aus Eigennuß vermocht worden sind, die Särge gerade bei Couten bestellen zu lassen, wo sie mit Arbeiten fürlieb nehmen mußten, die ihren Wünschen keineswegs entsprachen, wiewohl die Rechnungen dafür nichts weniger als gering waren. Wer die genannte Anstalt eines Besuchs würdigen will, wird sie gewiß eben so lobenswerth finden, als sie der Schreiber dieser Zeiten fand. — \*

### Witterungs - Beobachtungen vom 26. Juni bis 2. Juli.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Juni.												
26	332, 869	31, 963	33, 374	+17, 0	+21, 1	+12, 5	SW.	SW.	SW.	trüb.	tr. 1¼ U. Gew. Rg.	trüb.
27	33, 713	33, 368	33, 643	18, 7	19, 0	14, 3	S.	SW.	S.	heiter.	trüb.	trüb.
28	34, 227	33, 096	31, 474	17, 9	20, 9	14, 3	S.	SW.	S.	heiter.	trüb.	trüb.
29	30, 893	31, 249	32, 004	14, 3	13, 0	10, 7	S.	W.	SW.	Rsgen.	NM. Rgn. Rgn. 6¼ U. strk. Rgn.	trüb.
30	33, 174	32, 935	32, 378	13, 0	17, 9	14, 8	SW.	W.	SW.	heiter.	heiter.	heiter.
Juli.												
1	32, 029	31, 184	31, 825	16, 0	19, 5	12, 9	SW.	SW.	NW.	trüb.	heiter.	trüb.
2	32, 226	32, 675	34, 257	11, 8	13, 2	9, 0	W.	NW.	NW.	Rg., 11¼ U. Rg., Grpl.	tr. wdg. NM. htr. strk. Wd.	heiter.

Dr. K. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Versammlung der Leipziger ökonomischen Societät. Mittwoch, den 6ten Juli, Nachmittags um 4 Uhr, wird im gewöhnlichen Locale die zweite Monatsversammlung des Sommerhalbjahres Statt finden. Leipzig am 1sten Juli 1825.

Das Directorium.

### B e f a n n t m a c h u n g.

Zur Erörterung der wiederholten häufigen Nachfragen nach dem  
Neu eingerichteten  
**Leipziger ABC- und Lesebuch,**  
dient hiermit zur Nachricht, daß die fünfte verbesserte und vermehrte Auflage desselben, mit schön illum. Kupfern in saubern Umschlage bereits unter der Presse ist, und in kurzer

Zeit bestimmt erscheinen wird, aber nicht mit dem kleinen Leipziger ABCbuche zu verwechseln ist. — „Der schnelle Absatz der vier ersten Auflagen hat es hinlänglich bewiesen, daß dieses Lehrbuch viele Vorzüge vor seinen Nachahmern hat, und braucht deshalb keine weitere Empfehlung. — Eltern und Erzieher werden es daher gewiß unter allen andern am zweckmäßigsten finden, und nicht ohne erwünschten Nutzen gebrauchen.“ — In Commission wird solches zu haben seyn bei dem Herrn Buchhändler Cnobloch, in Leipzig.

J. G. Schlabebach, als Einziger Verleger.

Anzeige. Neue Holländische Heringe sind angekommen bei

J. B. Alippi.

Verkauf. Von den beliebten Draht-Körbchen mit gelbem Rand, in vorzüglich schönen Farben, erhielt vor Kurzem eine neue Sendung, nebst allen Sorten Schirm- und Schneider-Fischbein, so wie auch polirte Blankscheite, und schmales, mit weiß Papier überzogen; ingl. extrafeine Nähadeln, mit und ohne Goldaugen, und Patent-Nähadeln für Herren- und Damen-Schneider. Diese Artikel verkaufe ich, so wie alle andere kurze Waaren, zu billigem Preis, und empfehle mich damit bestens.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomaskästchen.

Verkauf. Eine Sammlung von 681 Fossilien, vortrefflich erhalten, in einem fächerigen Schränkchen verwahrt, mit einer sehr instructiven tabellarischen Uebersicht und einem Katalog darüber, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt

M. Johann Gottlob Stimmel, Alter Neumarkt Nr. 615.

Verkauf. Zwei gebrauchte aber sehr gut gehaltene, braun lackirte Schränke, wovon der eine zu Wäsche und der andere zu Kleidern eingerichtet, sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren durch den Tischlermeister Leutritz, im Raundörfchen Nr. 1015.

Verkauf. Mit neuen Holländischen Voll-Heringen, zu billigsten Preisen, empfehlen sich

Lippoldt & Schumann.

## Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34,

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause,  
verkauft hell- und dunkelgrundige Cattune à 3 Gr. per Elle.

Zu verkaufen steht Nr. 816, bei dem Eigenthümer, eine leichte zweispännige Reise-Chaise, mit Koffer und allem Zubehör; ein Stuhlwagen könnte an Zahlungsstatt mit angenommen werden.

Wohnungsanzeige. Daß ich meine zeitherige Wohnung, im Stadtpeisergäßchen Nr. 650, verlassen habe, und nunmehr im Preußergäßchen Nr. 42, logire, zeige ich allen meinen hochgeehrtesten Sönnern und Freunden hierdurch, mich zu fernerm gütigen Wohlwollen empfehlend, ganz gehorsamst an. Leipzig, den 30. Juni 1825.

Carl August Graupner jun., Schornsteinfegermeister.

Bermietung. Auf der Reichstraße, in Nr. 547, ist das Local zu einer Expeditions-Handlung, mit Niederlagen, Böden, Kammern und Keller, von Michaeli 1825 an, zu vermietten; desgl. auch ein Boden nebst daran stoßender Kammer, und ein Keller. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann Schreyer, in Nr. 547.

**Gesuch.** Wenn Jemand eine gebrauchte einspännige Chaise zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden im Thomaskgäßchen Nr. 110, im Gewölbe.

**Vermiethung.** Ein Logis ist auf dem Neuen Kirchhofe, in Nr. 296, zu vermietthen. Das Nähere ist daselbst, parterre, zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein freundliches, meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, eine Treppe hoch, zu Michaelis. Auskunft in der Hinrichschen Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 3.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 454, im Hofe, eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, 1 Ktoven, 2 Kammern, Küche und Holzraum, von jetzt an oder zu Michaeli, zu vermietthen. Näheres beim Hausmann.

**Vermiethung.** Ein schöner Weinkeller, nahe am Markte, ist zu vermietthen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Vermiethung.** Auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 272, eine Treppe hoch, vorne heraus, ist von jetzt an, an einen oder 2 ledige Herren, eine freundliche meublirte Stube nebst Ktoven zu vermietthen, und das Nähere ebendaselbst beim Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. D. oder Berlin wird gesucht; von wem? ist zu erfragen im Brühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

\* \* \* Wer vom 12. bis 20. v. M., Markttag, in der Mitte der Peterstraße, bei einer Gärtners-Frau, kleiner Statur, von Stötteritz, ein, zwei oder drei kleine Drangen-Bäume (zwei davon mit Blüthen und Früchten) gekauft, wird gebeten, weil selbige gestohlen waren, sie gegen Empfang des dafür gezahlten Geldes in der weißen Taube, parterre, abzugeben.

\* \* \* Da von der 61. Leipziger Lotterie  $\frac{1}{4}$  Loos, Nr. 19948, verloren worden ist, so wird vor dessen Anlauf gewarnt.  
C. F. W. Fesl, Haupt-Collector.

**Thorzettel vom 3. Juli.**

**Grimma'sches Thor.**

U.

Nachmittag.

Gestern Abend.

Hr. Gerichtsinsp. Ackermann, a. Eisterberg, v. Dresden, bei Teubner 6

Hr. Rfm. Weg, a. Hohenstein, v. Torgau, p. durch Die Baugner fahrende Post 7

Se. Excell. Hr. Graf v. Roggshenberg, Kaiserl. Russ. Staatsminister, v. Petersburg, im P. de B. 8

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 5

Die Breslauer fahrende Post 7

**Halle'sches Thor.**

U.

Gestern Abend.

Hr. Cammermusik. Steglich, a. Berlin, unb. 6

Hr. Rfm. Scharow, a. Magdeburg, im P. de B. 12

Vormittag.

Auf d. Braunschweiger Post: Hr. D. Nölle und Hr. Cassirer Krug, a. Berlin u. Braunschweig, bei Goldhorn u. Krug 11

Hr. D. Baumgarten, a. Braunschweig, p. durch 12

Hr. Direct. Wehrmann, a. Havelberg, im P. de B. 1  
Hr. Buchdruckerbesitzer Teubner, v. hier, v. Amsterdam zurück 2

**Ranstädter Thor.**

U.

Gestern Abend.

Hr. Apothek. Fleck, v. Eisleben, unbest. 6  
Hr. Rfm. Viehweg, v. hier, v. Mainz zurück 9

Vormittag.

Die Jena'sche fahrende Post 4

Hr. Rfm. Aschard, a. Berlin, v. Raumburg, bei Falke 6

Eine Estafette von Merseburg 11

**Peterssthor.**

U.

Gestern Abend.

Hr. Geh.-Rath Graf v. Ingonheim, v. Rom, im Hotel de Baviere 6

Auf der Coburger Post: Hr. Buchdr. Weber, v. Zeitz, bei Jösch 8

**Hospitalthor.**

U.

Nachmittag.

Die Freiburger fahrende Post 1

Die Nürnberger reitende Post 2